

Ressort: Politik

Österreich wird keine Flüchtlinge aus Seenotrettung aufnehmen

Berlin, 04.09.2018, 13:23 Uhr

GDN - Österreich wird weiterhin keine Flüchtlinge von den Seenotrettungsschiffen im Mittelmeer aufnehmen. Das sagte Österreichs Innenminister Herbert Kickl (FPÖ) am Dienstag nach einem Gespräch mit dem deutschen Innenminister Horst Seehofer (CSU) in Berlin.

Der Europäische Rat habe untersagt, zusätzliche "Pull-Faktoren", also Anreize zu schaffen, damit sich Flüchtlinge auf den Weg über Wasser machen. "Seenotrettung ist etwas, wenn man völlig unerwartet in eine Notsituation hineinkommt", sagte Kickl, Seenotrettung dürfe aber nicht zum Bestandteil des Geschäftsmodells von Schleppern werden. Gleichzeitig beklagte der Österreichische Innenminister eine unkontrollierte Verteilung dieser Flüchtlinge innerhalb der Europäischen Union. Es handele sich um eine Fehlentwicklung, wenn Asylbewerber von den Schiffen direkt in verschiedene EU-Länder kämen, bevor klar sei, ob überhaupt ein Schutzstatus besteht. Hier müssten unmittelbar Gegenmaßnahmen ergriffen werden, so Kickl.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111378/oesterreich-wird-keine-fluechtlinge-aus-seenotrettung-aufnehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com